Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 6 (1888)

Heft: 64

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. Mai — Berne, le 16 Mai — Berna, li 16 Maggio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Pestämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen Abonnement annual Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). - Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

Amtlicher Theil. - Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Auf das Gesuch des Louis Dizerens in Prilly, vertreten durch Dr. Hermann Christ, vom 9. April 1885, um Amortisation von vier Inhaberaktien der Schweizerischen Zentralbahn Nr. 19745, 49291, 49292 und 49293 hat das Zivilgericht Basel am 8. Mai 1888, nachdem auf erfolgte Auskindung innert der gesetzlichen Frist von drei Jahren eine Anmeldung nicht erfolgt ist, die obbezeichneten vier Inhaberaktien der Schweizerischen Zentralbahn für kraftlos erklärt (nicht auch die dazu gehörigen Coupons).

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Ordonnance.

Le président du tribunal du district de Sion (Valais) rend notoire Le président du tribunal du district de Sion (Valais) rend fotoire qu'à la demande de M. Emmanuel Canepa, de S. Momette (Val solda, Italie), et en application des dispositions des art. 851 et suivants du code fédéral des obligations, il somme, sous les peines de droit, le détenteur inconnu du titre au porteur n° 3572 de l'emprunt de conversion de 1872 de l'Etat du Valais de le produire au greffe de notre tribunal, à Sion, dans le délai de trois ans dès la présente publication.

Donné à Sion, le 20 avril 1888.

F.-J. Kuntschen.

Le greffier du tribunal de Sion: Rouiller.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

L'URBAINE

Compagnie française d'assurances contre l'incendie, à Paris. (Publication rectifiée.)

domicile juridique est élu pour le canton d'Appenzell Rh.-Ext. chez M. Emil Ulrich, teneur de livres de la banque à Herisau.

Le mandataire général:

Henri Fazy.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 11. Mai. Inhaber der Firma Carl Köpke, Schlossermeister in Zürich ist Carl Köpke von und in Zürich. Bauschlosserei. Neustadtgasse 2.

11. Mai. Die Firma **Zinggeler & Soehne** in Wädensweil (S. H. A. B. 1883, pag. 309) ertheilt Prokura an Heinrich Zinggeler von Elgg, in Wädensweil.

11. Mai. Inhaber der Firma Karl M. Stahl in Zürich ist Karl Michael Stahl von Köln, in Zürich. Weinhandlung, Generalvertretung des königlich ungarischen Landeszentral-Musterkellers in Budapest. Brandschenkestraße 26.

12. Mai. Inhaber der Firma **Herm. Brenner** in Zürich, bisher domizilirt in Weinfelden, Kt. Thurgau (S. H. A. B. 1886, pag. 334), ist Hermann Brenner von Weinfelden, in Zürich. Agentur, Kommission und Weinhandlung. Falkengasse 27.

12. Mai. Inhaber der Firma **Heinrich Tobler** in Uster ist Heinrich Tobler von Zollikon, in Uster. Spezereihandlung. Kreuzstraße 309.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1888. 11. Mai. Die bisher unter der Firma "Baugesellschaft in Langenthal" im Handelsregister eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 558) hat in der Hauptversammlung vom 7. Februar 1888 ihre Statuten revidirt.

Die auf unbestimmte Zeit neu konstituirte Genossenschaft führt in Zukunft die unwesentlich veränderte Firma Baugesellschaft Langenthal und hat in Langenthal ihr rechtliches Domizil. Sie bezweckt, das seiner Zeit zu Bauplätzen angekaufte Grundeigenthum mit zugehörigen Rechten in der Gemeinde Langenthal zu bewirthschaften oder bewirthschaften zu lassen und bestmöglichst zu verwerthen, bezw. zu verkaufen. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkte erforderliche Kapital wird durch Beiträge der Mitglieder und durch Aufnahme von Darlehn beschafft. Gegenwärtig hat jeder der 21 Genossenschafter Fr. 700 als Beitrag einbezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O.-R. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder nach vorheriger Anmeldung beim Vorstand später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Jeder neu aufgenommene Genossenschafter hat als ersten Beitrag wenigstens ebensoviel einzubezahlen als die übrigen Genossenschafter seit wenigstens ebensoviel einzubezahlen als die übrigen Genossenschafter seit Gründung der Gesellschaft (im Jahre 1872) einbezahlt haben, zuzüglich Zinse hievon seither à 4½ %. Von dieser Eintrittsgebühr ist enthoben, wer mit Einwilligung der Generalversammlung in Rechten und Pflichten am Platze eines ausgeschiedenen Mitgliedes in die Genossenschaft eintritt. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Geltstag, Tod und gemäß Art. 685 O.-R. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Der freiwillige Austritt kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt und muß mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Jeder Austretende (also auch die Erbschaft eines verstorbenen Genossenschafters) hat aber eine in den Statuten näher fixirte Austritts-Genossenschafters) hat aber eine in den Statuten näher fixirte Austrittsgebühr zu bezahlen und verliert überdies jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes können aber in die Rechte dieses letztern eintreten, wenn die Genossenschaft damit einverstanden ist. Ueber die Berechnung und Vertheilung des Gewinnes enthalten die Statuten keine Vorschrift, weil ein solcher nicht beabsichtigt wird. Ein allfällig sich ergebender jährlicher Nettoertrag wird zur Abbezahlung der Genossenschaftsschulden verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand (Art. 695 O.-R.) besteht aus fünf Mitgliedern und zwar aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Sekretär und einem Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die für die Genossenschaft rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: Als Präsident: Herr Nationalrath Johann Friedrich Gugelmann, Handelsmann; als Vizepräsident: Herr Johann Gottfried Künzli, Fabrikant; als Kassier: Herr Carl Ekerlin, Herr Johann Gottfried Künzli, Fabrikant; als Kassier: Herr Carl Ekerlin, Handelsmann; als Sekretär: Herr Amtsrichter Isaak Geiser, Handelsmann, und als Beisitzer: Herr Johann Rudolf Sommer, Handelsmann, alle in Langenthal.

Langenthal.

12. Mai. Die bisher unter der Firma "Käsereigesellschaft Bütsberg" im Handelsregister eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. 1883, Seite 430) hat sich in ihrer Hauptversammlung vom 18. Januar 1888 neue Statuten gegeben. Die auf unbestimmte Zeit neu konstituirte Genossenschaft führt nun die unwesentlich veränderte Firma Küsereigenossenschaft Bützberg und hat ihr rechtliches Domizil in Büzberg, Gemeinde Thunstetten. Die Genossenschaft bezweckt, ohne dabei einen Gewinn zu beabsichtigen, die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkte erforderliche Kapital wird durch Beiträge der Mitglieder und erforderlichenfalls auch durch Darlehn beschaft. Die von den Mitspatern Zeitpunkte erforderliche Kapital wird durch beiträge der Angaleuter und erforderlichenfalls auch durch Darlehn beschafft. Die von den Mitgliedern einzubezahlende Summe ist in Stammantheile von je 100 Fr. zerlegt. Die Stammantheile sind untheilbar und ohne Genehmigung der Hauptversammlung auch nicht übertragbar. Die Hauptversammlung bestimmt die Zahl der von den neu eintretenden Mitgliedern zu übernehmenden Stammantheile. Für die Verbindlichkeiten der Genessenschaft hafter nur mitgliedern die Lieferung von Milch in die Kaserei gestattet werden, wenn sie ihren Beitritt schriftlich erklären und zwanzig Rappen per Meterzentner gelieferter Milch an die Verwaltungskosten beitragen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag und Ausschluß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei; er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und spätestens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich ungekündigt werden ausgrangenen beim Ausscheiden eines Mitgestellen eines Mitg schriftlich angekündigt werden, ausgenommen beim Ausscheiden eines Mitgliedes wegen Veräußerung oder Verpachtung der Liegenschaften, wenn der neue Eigenthümer, Pächter oder Nutznießer sich mit gleichen Rechten

und Pflichten an Stelle des Austretenden als Mitglied der Genossenschaft anmeldet und aufgenommen wird. Im letztern Falle, oder im Falle des Absterbens wird dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsnachfolgern der volle Betrag seines Geschäftsantheiles, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf die Stammantheile desselben bezieht, entrichtet oder gutgeschrieben, während in allen übrigen Fällen nur 80 % dieser Summe ausgerichtet werden. Der nach Bestreitung aller statutengemäßen Auslagen (§§ 36 und 37 der Statuten) aus den Einnahmen, namentlich aus dem Erlöse der Milch und der Milchprodukte verbleibende Rest wird unter die Milchlieferanten im Verhältniß zur Größe des Quantuns der von ihnen während der betreffenden Betriebszeit gelieferten Milch vertheilt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und der Vorstand, welch' letzterer aus einem Präsidenten (Hüttenmeister), einem Kassier, welcher zugleich Stellvertreter des Präsidenten ist, und drei Beisitzern besteht. Präsident, Vizepräsident und Sekretär des Vorstandes führen je zu zweien Namens der Genossenschaft und des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Gottfried Wächli, Holzhändler; als Vizepräsident: Johann Brügger, Landwirth im Welschland: als Beisitzer: Louis Jenzer, Fritz Jenzer im Ried, und als Sekretär: Albert Sieber, Lehrer, alle wohnhaft in Büzberg.

Bureau Bern.

- 4. Mai. Inhaber der Firma **Parqueterie Rüfli** in Bern ist Herr Rudolf Rüfli, Sohn, in Bern. Die Firma ertheilt Prokura an Herrn Rudolf Rüfli, Vater, in Bern.
- 12. Mai. Die Firma "E. Hanhart" in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 778) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Die Herren Georg Gottlob Klöpfer von Winnenden (Württemberg) und Raphael Ladislas Knöbel von Dijon, Fabrikanten chirurgischer Instrumente, in Bern, haben unter der Firma Klöpfer & Knöbel in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 5. Mai 1888 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäfts: Zentralstelle für ärztliche Polytechnik, Schwanengasse Nr. 11. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma E. Hanhart in Bern.
- in Bern.

 12. Mai. Die Firma A. E. Ullmer & C' in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 130) widerruft hiermit die an Robert Thüring ertheilte Prokura.
- 12. Mai. Die Filiale der Basler Handelsbank in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 710) ist in Folge Aufhebung der Zweigniederlassung in Bern erloschen.

Bureau Thun.

14. Mai. Der Inhaber der Firma "Joh. Fried: Hopf" in Thun (S. H. A. B. 1883, pag. 75) hat seine Firma umgeändert in Fried: Hopf in Thun. Natur des Geschäftes und Bureau bleiben die nämlichen wie vorher.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 12. Mai. Unter der Firma Käsereigesellschaft Udligenswyl hat sich mit Sitz in Udligenswyl eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke der bestmöglichsten Verwerthung der verfügbaren Milch im neuen Käsereigebäude. Mitglieder der Gesellschaft sind vorab diejenigen Liegenschaftsbesitzer, welche beim Hüttenbau mitgewirkt haben und ihre Besitzesnachfolger. Ferner können noch als Mitglieder durch die Gesellschaftsversammlung aufgenommen werden jene Landwirthe der Umgebung, die durch Unterschrift die gegenwärtigen Statuten für sich als bindend anerkennen und ein von der Gesellschaftsversammlung festgesetztes Eintrittsgeld bezahlen, das sich nach dem Stand der Finanzen der Gesellschaft und nach der Zahl der Kühe, die der Aufzunehmende besitzt, richtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch: a. freiwilligen Austritt, b. Ausscheidung in Folge Konkurs oder Insolvenz, c. Ausschluß. Der Ausschluß von Mitgliedern erfolgt in den durch § 6 der Statuten vorgesehenen Fällen. Die Mitglieder haften solidarisch miteinander für alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft und im Falle des Konkurses der Gesellschaft haftet jedes Mitglieder Gläubigern derselben für alle bis zu seinem Austritte eingegangenen Verbindlichkeiten. Die fernern Pflichten der Mitglieder sind in § 4 der Statuten niedergelegt; die letztern datiren vom 2. Oktober 1887. Die Genossenschaftsversammlung, b. der Vorstand, c. der Rechnungsausschuß, d. die Milchfeker, e. der Senn oder Käser. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand ist das leitende Organ der Gesellschaft. Der Vorstand und überhaupt alle Beamte der Gesellschaft haben eine zweijährige Amtsdauer; dieselben sind wieder wählbar. Der Vorstand, dessen Obliegenheiten im § 10 der Gesellschaftsstatuten niedergelegt sind, vertritt die Gesellschaft vor dritten Personen und vor Gericht. Für die Gesellschaft führt der Präsident und Aktuar zusammen die verbindliche Unterschrift. Als Publikationsmittel für Mittheilungen an die Gesellschafter genügt der öffentliche Anschlag oder dann spezielle Anzeigen. Die Geldmitte

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1888. 14 mai. Le chef de la maison Philomène Tache, à Surpierre, qui commencera le 16 mai 1888, est, ensuite de due autorisation, Philomène née Vollery, femme de Casimir Tache, de Remaufens, domiciliée à Surpierre. Genre de commerce : Boulangerie, épicerie.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

11. Mai. Inhaber der seit heute bestehenden Einzelfirma **Johann** Schneuwly in Wünnewyl ist Johann Schneuwly von und wohnhaft in Wünnewyl. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

- 12. Mai. Die Kollektivgesellschaft Schw. Remy in Plaffeyen (S. H. A. B. 1885, pag. 121) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch die Gesellschafter besorgt.
- 12. Mai. Inhaber der seit heute bestehenden Einzelfirma Aebischer Joseph in Plaffeyen ist Joseph Aebischer von Alterswyl, wohnhaft in Plaffeyen. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Geflechthandlung.

Kanton Solothurn — Canton de Solenre — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1888. 11. Mai. Solothurner Kantonalbank in Solothurn (S. H. A. B 1886, Nr. 47, pag. 333). Die Bankkommission hat unterm 10. November 1887 an die Stelle des zurückgetretenen Urs Heutschi als Direktor gewählt: Albert Mägis von Schaffhausen, in Solothurn.

Basel-Stadt — Bále-ville — Basilea-Città

- 1888. 11. Mai. Inhaber der Firma Camille Werner in Basel ist Camille Werner von Kolmar (Elsaβ), wohnhaft in Binningen (Baselland). Natur des Geschäfts: Weinkommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Kirchgasse 6.
- 12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Handwerkerbank Basel in Basel hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1888 ihre Statuten revidirt und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. vom 12. Februar 1883 publizirten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital wird auf zwei Millionen Franken (Fr. 2°000,000) erhöht und ist nunmehr eingetheilt in viertausend Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die Aktien sind auf den Namen gestellt. Die bisherigen Fünftelsaktien von Fr. 100 sind weggefallen. Die übrigen Abänderungen berühren die im S. H. A. B. publizirten Thatsachen nicht.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

- 1888. 11. Mai. Die Firma F. Baltischweiler Rechtsagent in St. Gallen (S. H. A. B. 1885, pag. 302) ertheilt Prokura an Joh. Leising in St. Gallen.
- 11. Mai. Die Firma E. Berlocher in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 352) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.
- 11. Mai. Inhaber der Firma E. Bärlocher-Näff in St. Gallen ist Emil Bärlocher-Näff von und in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Vertretung von Laquai & C^{*} in Molfetta, Fabrik von Oelen aus Oliven und von Seifen aus Olivenöl, Agenturen.
- 12. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Katharina Meier** in St. Gallen ist Wittwe Katharina Meier geb. Brei von Wohlen (Aargau), in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Bäckerei. Geschäftslokal: Schreinerstraße 2.
- 12. Mai. Die Firma Altwegg-Weber, z. Treuburg in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 391. und 1885, pag. 350) ist in Folge Aufgabe des Goschäfts und Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Granbunden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

- 1888. 11. Mai. Inhaber der Firma J. Haltinner in Samaden, welche im Juni 1887 entstanden ist, ist Jacob Haltinner von Eichberg (Rheinthal), wohnhaft in Samaden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Im Hause von Johannes Frischknecht.
- 11. Mai. Inhaber der Firma **Jacob Coray** in Ruschein, welche am 18. April 1888 entstanden ist, ist Jacob Coray von und in Ruschein. Natur des Geschäftes: Spezereiwaaren. Geschäftslokal: Lade.

Kanton Aargan — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Laufenburg.

1888. 11. Mai. Die Firma "F. Holtz" in Laufenburg (S. H. A. B. 1883, pag. 170) ist in Folge käuflichen Uebergangs auf nachstehende Firma erloschen. Inhaber der Firma Maag-Wölffing in Laufenburg ist Johannes Maag-Wölffing von Bachen-Bülach, wohnhaft in Laufenburg. Natur des Geschäftes: Mechanische Strickerei. Geschäftslokal: Marktstraße Nr. 171.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

- besteht mit Sitz in Berg und auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, die zum Zwecke hat, durch Erwerbung eines Brennlooses und den Betrieb einer Brennerei nach eidgenössischen Vorschriften bessere Verwerthung der Landesprodukte und höhere Bodenerträgnisse zu erzielen. Die Statuten datiren vom 1. Mai 1888. Die Mitgliedschaft ist vorläufig auf 15 beschränkt. Die Mitgliedschaft setzt voraus: bürgerliche Ehrenfähigkeit und den Besitz eines eigenen Gütergewerbes. Ueber weitere Beitrittsbegehren entscheidet die Genossenschaft. Die Mitgliedschaft sowohl als der Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt in Folge Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie durch Ausschluß laut Statuten. Die Antheilhaberrechte und -Pflichten, wie auch die Gewinnsantheile, sind für alle Mitglieder gleich. Jedes Mitglied hat eine Baareinzahlung von eintausend Franken zu leisten und werden Gewinnantheile an die Theilhaber erst ausbezahlt, nachdem das Anlagekapital bis auf die Hälfte seines Bestandes amortisirt ist. Die Bekanntmachungen erfolgen auf dem Zirkularwege. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung; die Betriebskommission, bestehend aus dem Geschäftsführer (Präsident) und zwei Beisitzern. Der Geschäftsführer vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich. Er führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsführer ist Jacob Schneider; weitere Vorstandsmitglieder sind J. Brauchli und J. Altwegg-Huber, sämmtlich von und wohnhaft in Berg.
- 11. Mai. Inhaber der Firma **J. Bachmann** in Stettfurt ist Jakob Bachmann von und wohnhaft in Stettfurt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

12. Mai. Unter der Firma Brennereigenossenschaft des Bezirks Diessenhofen bildet sich mit dem Sitze in Dießenhofen eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Uebernahme eines eidgenössischen Brennlooses der landwirthschaftlichen Bevölkerung des Bezirks Dießenhofen sowohl den Absatz von Kartoffeln, Roggen etc. zu erleichtern, als auch durch Produktion von Schlempe derselben ein wohlfeiles Viehfutter zu verschaffen. Die Genossenschaftsstatuten sind am 6. Mai 1888 festgage. Die worden. Die Genossenschaft bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann durch einstimmigen Beschluß der sämmt-lichen Genossenschafter auf schriftliche Anmeldung hin stattfinden. Für diese Aufnahme ist die Zustimmung der eidg. Alkoholverwaltung erforderlich. Die Mitgliedschaft hört auf durch den Tod, den Konkurs, den Austritt oder Ausschluß eines Genossenschafters. Im Falle des Aufhörens der Mitglied-Ausschluß eines Genossenschafters. Im Falle des Authorens der Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs, Austritt oder Ausschluß ist für die Abrechnung mit dem bisherigen Genossenschafter beziehungsweise seiner Masse das Ergebniß der Bilanz maßgebend, welche dem das Aufhören der Mitgliedschaft begründenden Ereigniß zunächst folgt. Ergibt sich darnach ein Ueberschuß der Aktiven über die Passiven, so ist im Falle des Todes des frühern Genossenschafters sein Antheil mit 100, im Falle des Konkurses, Austrittes oder Ausschlusses dagegen nur mit 75 % der auf ihn treffenden Quote auszulösen. An einem etwaigen Ueberschuß der Passiven über die Aktiven hat der frühere Genossenschafter bezw. seine Masse in jedem Falle mit der vollen auf seinen Theil treffenden Quote zu partizipiren. Die Mitmit der vollen auf seinen Theil treffenden Quote zu partizipiren. Die Mitglieder sind bei der Genossenschaft und den finanziellen Ergebnissen derselben zu gleichen Theilen betheiligt und haben, wenn die Verhältnisse es erfordern, die nöthigen Einzahlungen an die Kasse zu leisten. Ueber die Einforderung solcher Beiträge entscheidet die Generalversammlung. Das für die Installation und den Betrieb erforderliche Kapital wird auf dem Wege eines Anleihens aufgebracht, worüber ebenfalls die Generalversammlung die nähern Beschlüsse faßt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist nicht ausgeschlossen, sondern besteht ausdrücklich gemäß Art. 689 des schweiz. Obligationenrechts. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft wird auf elf beschränkt. Die Vertretung der Genossenschaft nach Außen übt ein Vorstand von fünf Mitgliedern bestehen ness Stedtammann Budolf Wageli Adelf Hansling zum Oberhoft Loge Stemen aus: Stadtammann Rudolf Wegeli, Adolf Hanslin zum Oberhof, Jean Storrer zur Sommerau, Jean Hanhart zum Bären und Jacob Siegerist zur Krone, sämmtlich von und wohnhaft in Dießenhofen. Der Präsident der Genossenschaft und der Aktuar führen Namens derselben kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident der Genossenschaft ist Stadtammann Rudolf Wegeli; Aktuar ist Adolf Hanslin zum Oberhof, beide von und in Dießenhofen. Die nöthigen Publikationen erfolgen durch Zirkular. Aus den Jahreseinnahmen sind vorerst 10 % zur Abschreibung an den Maschinen und 5~%o zur Abschreibung am Gebäude und ein etwa noch resultirender Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben zur Abzahlung des von der Genossenschaft aufzunehmenden Betriebskapitals und Bildung eines Reservefonds zu verwenden. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt, sondern es wird, wenn nöthig, der Schlempepreis für die Genossenschaft reduzirt. Ein allfälliger Verlust ist von den Genossenschaftern sogleich zu decken.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1888. 11 Maggio. Proprietario della ditta Walter Forni, in Lugano, è il signor Walter Forni di Antonio, di Pollegio, domiciliato in Lugano. Ditta incominciata il 15 Gennajo 1888. Genere di commercio: Caffe Centrale, già Straub.

12 Maggio. Capo e proprietario della ditta N. Lurati, in Taverne, comune di Torricella e Taverne, distretto di Lugano, è il signor Natale Lurati fu Clemente, di Noranco, suo domicilio. Ditta incominciata col 1º corrente mese. Genere di commercio : Farmacia.

Kanton Waadt — Canton de Vand — Cantone di Vand

Bureau d'Aigle.

1888. 11 mai. Hortense-Anna née Dufour, femme de David-Emmanuel Degiez, de Vuitteboeuf, domiciliée à Aigle, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **H. Degiez-Dufour**, à Aigle. Le mari a donné son consentement. Genre de commerce : Epicerie, mercerie, poterie, etc. Bureaux : Rue

12 mai. La raison **F. Chablaix-Masson,** à Villeneuve, publiée dans la F. o. s. du c. le 13 mars 1883, est éteinte par suite du décès du titulaire.

12 mai. La raison \mathbf{S}^{te} Petter-Besson, à Aigle, publiée dans la F. o. s. du c. le 27 mars 1883, est actuellement transférée à Roche.

12 mai. La raison J. Aviolat, à Aigle, publiée dans la F. o. s. du c. le 2 avril 1883, est éteinte ensuite de faillite prononcée par M. le président du tribunal civil du district d'Aigle le 3 octobre 1887.

12 mai. La raison Marie Dubuis née Tille, à Ormont-dessus, publiée dans la F. o. s. du c. le 18 mai 1883, est étéinte par suite de faillite de la titulaire, ordonnée par M. le président du tribunal civil du district d'Aigle le 16 janvier 1888.

12 mai. La raison Veuve Lincio, à Aigle, publiée dans la F.o.s. du c. le 2 juin 1883, est éteinte ensuite du décès de la titulaire.

12 mai. La raison Ch's Vallotton, à Villeneuve, publiée dans la F. o. s. du c. le 6 juin 1883, est éteinte par suite du décès du titulaire.

12 mai. La raison Eug: Petitpierre, à Bex, publiée dans la F. o. s. du c. le 7 mars 1885, est éteinte ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par M. le président du tribunal civil du district d'Aigle le 21 décembre 1887

12 mai. La raison P. Greyloz, à Ollon, publiée dans la F.o.s.duc. le 14 avril 1885, est éteinte par suite du décès du titulaire.

Bureau de Lausanne.

11 mai. Louise Kuenzi, d'Uebeschi, au canton de Berne, domiciliée à Ouchy sous Lausanne, déclare qu'elle exploite, sous la raison **Louise**

Kuenzi, à Ouchy, un commerce de mercerie, cigares et tabacs. Magasin:

Bureau d'Orbe.

11 mai. Anna et Rosa Maurer, filles majeures de feu Bénédict, de Zollikofen, canton de Berne, les deux domiciliées à Romainmôtier, ont constitué dans cette localité, sous la raison sociale de **Soeurs Maurer**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril, dans le but de une societé en nom collectif qui a commence le 1^{ex} avril, dans le but de prendre la suite du commerce d'épicerie, mercerie, toilerie, poterie, etc., jusqu'ici exploité par M^{ells} Louise Rochat, à Romainmôtier et dont elle leur a fait remise. La raison de commerce "L⁸⁸ Rochat" a ainsi cessé d'exister dès la même date. La liquidation est faite par Louise Rochat (F. o. s. du c. du 13 avril 1883, page 410).

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 11 mai. Le chef de la maison Arnold Münger, à la Chaux-de-Fonds, est Alcide-Arnold Münger, de Wohlen (Berne), domicilié à la Chaux-de Fonds. Genre de commerce : Tabacs et cigares. Bureaux : Rue Léopold Robert, nº 45.

11 mai. Auguste-Ali Bourquin, de Savagnier, et Benjamin Weill, de Morteau, par option, tous deux domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale A. Bourquin & C'e, une société en nom collectif, commencée le 1er mai 1888. Genre de commerce: Fabrication de spiraux. Bureaux : Rue Daniel JeanRichard, nº 19.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

9 mai. Sous la dénomination de Société du Chalet des Places et suivant acte authentique, reçu E. Matthey-Doret, notaire à Couvet, le 3 mai 1888, il a été constitué une société anonyme, dont le siège est aux Places, territoire de la Côte-aux-Fées, ayant pour but de fournir aux agriculteurs du quartier un bâtiment et le matériel nécessaire pour la fabrication du fromage. Le capital social est fixé à quatre mille deux cents francs, divisé en quatorze actions nominatives de trois cents francs chacune; elles sont entièrement souscrites et libérées. La durée de la société est fixée à vingt années. Les actionnaires sont convoqués aux assemblées générales au moyen de cartes envoyées au moins 24 heures à l'avance et portant l'ordre du jour de la séance. Les publications émanant de la société ont lieu par trois insertions dans le «Courrier du Val-de-Travers» ou, à défaut, dans un autre journal du district. La société est gérée par un comité d'administration composé de cinq membres, nommés pour une année par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le pour une année par l'assemble générale et réengines. Le président et le secrétaire-caissier ont seuls et collectivement le droit de signer au nom de la société qui est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par ces deux signatures. Le président du comité d'administration est Gustave Piajet, le secrétaire-caissier est Paul Grandjean, tous deux agriculteurs, de la Côte-aux-Fées, où ils sont domiciliés, lieu dit aux Places.

Kanton Gent — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 8 mai. Suivant extrait de procès-verbal, les membres de la société dite Société Typographique de Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 320, et 1887, page 101), réunis au siège social à Genève en assemblée générale et 1867, page 101), reums at siege social à Genève en assemblee generale le 5 février 1888, ont renouvelé le comité de direction qui reste composé comme suit: Emile Graebner, à S'-Jean (Petit-Saconnex), président; Antoine Hönig, vice-président; Auguste Susen, trésorier; Lorenzo Reggiani, secré-taire; Frédéric Ruedi, vice-secrétaire; Primo Borsa et Emile Chaulmontet, assesseurs; tous domiciliés à Genève ou dans la banlieue.

8 mai. Par jugement en date du 3 mai 1888, le tribunal de commerce 8 mai. Par jugement en date du 3 mai 1888, le tribunal de commerce le a déclaré dissoute, dès le même jour, la société en commandite formée le 31 décembre 1887, sous la raison A. Masi & C^{te}, à la Coulouvrenière (F. o. s. du c. de 1888, page 37), a dit qu'il serait procédé immédiatement à sa liquidation; a nommé à ces fins M. Antoine-Marc Cherbuliez, arbitre commerce, domicilié à Genève, et a passé les dépens en frais privilégiés de liquidation.

9 mai. Le chef de la maison S. M. Demolis, à Genève, est Samuel-Maximilien Demolis, de Genève, y domicilié. Genre de commerce : Fabricant de ressorts de boîtes. Áteliers : Rue Dassier, 9.

9 mai. Suivant extrait de procès-verbal, l'assemblée générale de l'Association des Intérêts du Commerce et de l'Industrie, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 85), réunie au siège social le 17 février 1888, a renouvelé son comité qui reste composé de MM. Louis Chauffat, président; Henrí Galopin, Albert Cingria, Alexis Lombard, C. Bory, Jules Roux, Edouard Meylan, Jean-Etienne Dufour, Louis Collart, Henri Spahlinger, Jean Gay, Georges Hantz, E. Pricam, Emile Wolf, Frédéric Verdier, tous domiciliés à Genève.

11 mai. La maison Thudichum, collége international, à Morillon (F. o. s. du c. de 1886, pages 767 et 835), donne, dès ce jour, procuration générale à Georges Thudichum, fils du titulaire, domicilié à Morillon.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1888. 9. Mai. Streichungen in Folge beglaubigter Abmeldung:

1888. 9. Mai. Streechungen in Folge beglaubigter Admeldung:
Samuel Fahrni, geb. im Januar 1824, Landwirth, vom Eriz, im Mättli zu Eriz, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340.
Friedrich Engemann, geb. 24. Januar 1853, Schuhmacher, von und in Thun, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 363.
Christian Oesch, geb. 7. Mai 1820, Landwirth, von und in Oberlangenegg, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 363.
Johann Bachmann, geb. im Juli 1830, Schneider, von und in Buchholterberg, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 452.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 12. Mai 1888. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 12 mai 1888.

5D-	a embaretçi la 1º avri, dassele En epiçere, meye amif orlens, polerie,	Noten –	– Billets	Guthaben bei Espèces aya y compris l'avoi	chaft, inbegriffen das der Centralstelle ant cours légal, r au Bureau central	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken			Total	
Nr.	Raison sociale	Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse		ustralistica De amito di sa	
1 2 3 4 5	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000 1,500,000 10,000,000 2,000,000 8,000,000	8,000,000 1,499,250 9,681,750 1,968,450 7,875,400	8,200,000 599,700 3,872,700 787,380 8,150,160	Fr Ct 1,387,985 - 317,345 - 1,341,150 - 319,241 44,14,935 78	607,350 56,500 952,500 48,800	Fr. 118,848 13,843 101,849 219,953 13,583	Ct. 87 75 90 13 27	Fr. 5,314,183 987,388 6,268,199 1,374,874 5,586,479	Ct 87 75 90 58 08
6 7 8 9 10	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer Thurg, Kantonalbank, Weinfelden Aargauische Bank, Aarau Toggenburger Bank, Lichtensteig. Banca della Svizzera italiana, Lugano	500,000 1,500,000 4,000,000 1,000,000 2,000,000	499,900 1,498,450 8,986,550 997,800 1,992,850	199,980 599,380 1,594,620 399,120 797,140	$\begin{array}{c cccc} 17,380 & -& \\ 250,170 & 40 \\ 771,881 & 44 \\ 72,178 & 09 \\ 292,562 & 48 \end{array}$	281,450 156,150	2,742 16,052 20,323 53,325 86,487	11 02 45 53 34	245,632 1,080,602 2,668,224 680,773 1,185,639	11 42 89 62 79
11 12 13 14 15	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld Graubündner Kantonalbank, Chur Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern Banque du Commerce, Genève Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,000,000 3,000,000 2,000,000 20,000,000 3,000,000	1,000,000 2,994,000 1,993,450 15,992,350 3,000,000	400,000 1,197,600 797,380 6,396,940 1,200,000	173,554 44 425,738 70 185,305 — 1,253,294 70 282,682 29	126,250 169,900 1,553,800	39,762 21,335 8,195 103,730 15,379	25 49 83 20 15	652,016 1,770,924 1,160,780 9,307,764 1,642,661	70 19 88 90 44
16 17 18 19 20	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000 16,000,000 4,000,000 5,000,000 300,000	11,560,200 14,103,550 3,990,800 4,413,700 299,900	4,624,080 5,641,420 1,596,320 1,765,480 119,960	1,275,811 1,028,900 419,594 394,100 67,230	1,868,400 104,400 461,650	4,815 8,536 41,155 28,070 4,382	42 55 87 55 94	$\begin{array}{c} 6,301,956 \\ 8,547,256 \\ 2,161,470 \\ 2,649,300 \\ 207,522 \end{array}$	80 55 28 88 94
21 23 24 25 26	Zürcher Kantonalbank, Zürich Bank in Schaffhausen, Schaffhausen Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg Banque cantonale vaudoise, Lausanne	15,000,000 1,500,000 1,000,000 1,500,000 10,000,000	18,871,950 1,490,250 992,850 1,494,100 9,529,950	5,348,780 596,100 397,140 597,640 8,811,980	4,552,458 48 119,060 64 130,860 136,875 695,924 38	12,950 108,600 39,250	186,355 68,799 2,860 26,102 384,825	96 08 35 34 06	11,902,794 796,909 639,460 799,867 5,493,729	35 34 44
27 28 29 30 31	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans Banque populaire de la Gruyère, Bulle . Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel Banq commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	500,000 500,000 300,000 3,000,000 4,200,000	500,000 500,000 299,500 2,859,600 3,381,200	200,000 200,000 119,800 1,143,840 1,352,480	$\begin{array}{c cccc} 17,425 & - \\ 34,570 & - \\ 37,865 & - \\ 367,900 & - \\ 411,612 & 04 \\ \end{array}$	11,850 1,750 43,050 939,950 703,150	399 2,236 3,130 76,741 348,643	$egin{array}{c} 04 \\ 02 \\ 67 \\ 16 \\ 72 \\ \end{array}$	229,674 238,556 203,845 2,528,431 2,815,885	04 02 67 16 76
32 33 34 35	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen Glarner Kantonalbank, Glarus Solothurner Kantonalbank, Solothurn Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,500,000 1,500,000 3,975,000 500,000	1,499,200 1,500,000 3,942,700 499,400	599,680 600,000 1,577,080 199,760	236,025 41 266,145 98 304,836 98 15,200 -	46,250 333,800	6,619 14,520 38,648 489	58 70 01 07	954,774 926,915 2,254,364 230,699	99 70 99 07
uon ier ori	Stand am 5. Mai 1886 } Etat au 5 mai 1888 }	149,775,000 149,765,000 + 10,000	* 139,209,050 139,806,000 — 596,950	55,683,620 55,922,400 — 238,780	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	11,932,050	2,082,744 1,891,440 + 191,303	38 77 61	89,809,563 87,698,845 + 2,110,717	12 79 33
2006	* Wovon in Abschnitten \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	Fr. 1000 , 500 , 100 , 50	Fr. 9,673,000 15,238,500 79,940,800 34,356,750		Los dibiladosos S	fold	, ,	Caller.	70. — 98. 74	
			Fr. 139,209,050		Total In Table	esetzliche Baars Encaisse lége		431,3	68. 74	

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 12. Mai 1888. — Du 12 mai 1888.

3190	gu el seratt gronede enemedialun	Mb=b 4770 e	Notend	eckung nach Art. 1	5 des Gesetzes	 Couverture suiva 	nt l'article 15 de	la loi	
	a voilsdrent) state entour At. 1/	Noten-Emission	Noten anderer	Cheks, innert 8 Tagen	Innert 4	Monaten fällige -	- Echéant dans l		
Nr.	Raison sociale	Emission	Emissionsbanken Billets	Ellige Depot- u. Kassa- scheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, chéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweis. Staatskassa- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des- dits états et leurs coupons	Total
5 14 16 17 19 31	Bank in St. Gallen Banque du Commerce à Genève . Bank in Zürich Bank in Basel . Banque de Genève . Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000 20,000,000 12,000,000 16,000,000 5,000,000 4,200,000	1,277,800 1,553,800 397,250 1,868,400 461,650 703,150	20,968. 35	2,521,766. 81 7,384,898. 25 5,941,227. 42 7,513,084. 94 9,206,165. 90 5,217,925. 32	330,801. 05 193,000. — 941. 90 161,449. — 408,517. 60 23,530. —	3,170,840. — 4,765,800. — 5,312,296. 40 7,528,760. — 1,111,097. 15 1,241,880. —	Herica-Hufoni Comercial Epi A Fason II Co Caron Io Wansa	7,301,207. 86 13,917,466. 60 11,651,715. 72 17,071,693. 94 11,187,430. 65 7,186,485. 32
	Stand am 5. Mai 1888	65,200,000 65,200,000	6,262,050 5,467,300	20,968. 35 9,946. 55	37,784,568. 64 37,921,099. 79	1,118,239. 55 1,110,316. 75	23,130,173. 55 23,247,989. 80	in 1882, es t act	68,316,000. 09 67,756,652. 89
	Etat au 5 mai 1888	,,	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE						
	Etat au 5 mai } 1888	That it chem	+ 794,750	+ 11,021. 80	— 136,531. 15	+ 7,922. 80	- 117,816. 25	The The ROLT !	+ 559,347. 20
gtir	Etat au o mai j	Thadlehen	1.4000 00 10	State of the state	-136,531. 15 tiven -	2 10 10 10 10	— 117,816. 25	Passiven	30. 10. 10. 10. 20. 20. 10.
Nr.	Etat au o mai j		Notendeckung n. Art. 15 des Gesets	A la Uebrige kurzfälli disponibleGuthab Autres créance disponibles à	ge en s Total	2 10 10 10 10	In längst. 8 Tager zahlbare Schulde Engagements	Passiven	30. 10. 10. 10. 20. 20. 10.
5 14 16 17 19	Firma Raison sociale Bank in St. Gallen	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayan cours légal 4,295,095. 7: 7,650,284. 7: 5,899,891. 3: 6,670,820 2,159,580. 3:	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetz Couvertured.bille suiv. art. 15 de la 3 7,301,207. 86 0 13,917,466. 61 11,651,715. 72 - 17,071,698. 9- 0 11,187,480. 66	Uebrige kurzfälli es disponibleGuthab Autres créance disponibles à courte échéanc 1,332,591. 63 45,909. 81 2,385,836. 13	ge en Total 12,928,895. 21,613,611. 17,845,113. 26,127,849. 18,347,010.	Noten-Zirkulation Billets en circulatior 33 7,875,400 10 15,992,850 23 11,660,200 05 14,103,550 95 4,413,700	In längst. 8 Tager zahlbare Schulde Engagements échéant dans le:	Passiven Nechselschulden Engagements sur effets de change	- Passii
5 14 16 17	Firma Raison sociale Bank in St. Gallen Banque du Commerce à Genève . Bank in Zürich . Bank in Basel	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayan cours légal 4,295,095. 7: 7,650,234. 7' 5,899,391. 3: 6,670,320. –	Notendeckung n. Art. 15 des Gesets Couvertur ed. bille eniv. art. 15 de la 7,301,207. 86 13,917,466. 66 11,651,715. 72 17,671,693. 91 11,187,430. 61 7,186,485. 33 0 68,316,000. 03	Lebrige kurzfälli disponible@uthab Autres créance disponibles à to courte échéanc i 1,832,591. 6 45,909. 8 293,506. 1 2,885,885. 1 75,467. 8 4,183,310. 5	Total 12,928,895. 21,613,611. 17,845,113. 26,127,849. 18,347,010. 9,026,045. 7 100,888,524.	Noten- Zirkulation Billets en circulation 10 15,992,850 23 11,660,200 05 14,103,650 95 4,413,700 20 3,381,200 86 57,326,400	In längst. 8 Tager zahlbare Schulde Engagements échéant dans lei huit jours 1,228,232. 57 3,186,307. 05 1,002,575. 70 5,607,228. 90 416,298. —	Passiven Nechselschulden Engagements sur effets de change	9,380,832. 57 19,178,657. 05 12,562,775. 01 19,710,778. 90 4,829,998. —

Ohne Fr. 56,665. 81 Scheidemunzen und nicht tarifirte fremde Münzen. Sans fr. 56,665. 81 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Diskonto am 12. Mai 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Lausanne: 3 %; in Genf: 21/2 %. Escompte le 12 mai 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Lausanne: 3 %; à Genève: 21/2 %.

Innerhalb acht Tagen verfügbare Aktiven und fällige Passiven der 34 schweizerischen Emissionsbanken

Actif disponible et passif exigible dans les huit jours des 34 banques d'émission suisses

au 31 décembre 1887.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken. — Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'emission suisses.

tao20	aldinas tiesen ub	none Horis	A Section		ila taa	5101 079	10		101	- α	6	10	20 0,0 140 36	12	13	14	15	16	17	Sa	19	Lip	7 A	23	47 c	26	97	86	29	30	31		33	34	35	state See-la Seat
Frozentuales Verhaltniss zwischen Proporth pour cent entr	du passif exigible Total der dispon. Aktiven und der kurziäll. Passiven le total de i'netif disponible et le total	go on ensid	ў Д Ге	31,1	24,2	6,TG	40,	48.	91.0	98.	39.1	89,8	34,	30.9	9,6	31,8	13,	35,8	87,0	33,6	49,5	160,4	26,9	27,4	47.	81.0	. 86	39.	75,0	44,8	10,1	30,2	6,8	74,1	46,3	35,7
Prozentuales Verhaltniss zwischen Proporta pour cent entre	findoenes nengülnev nen latoT bru nevizes negilist səldinoqeib səsəqsə səl səldinoqeib səsəqsə səl səldin ələsəqsə səl	do an sb an	to it	13,6	9,0	10,0	13,5	1	, x	19.0	61	6,0	4.	70	1,9	7,8	6,6	15,5	7,7	13,5	9,60	61,2	10,6	20 E	6,0	1 10		1	0.7	2,5	4,2	6,6	2,3	6,6	5,8	2,6
Propor	verfügb. Baarschaft und 60 % d. Nofenzirkulation les espèces disponibles et le 60 % de la circulation de billets	TOBI 6 Proof of and or of	tin tin tin	81,8	10.	81.8	17,9	86	32.8	46.0	14,7	20,0	83.8	18,8	29,8	10,4	15,0	18,0	15,5	21,9	5,7	2003	37,0	16,8	1 1	8,8	17.	24,	11,	5,7	6,8	20,1	15,0	18,8	13,7	19,8
	Total Total			11,039	11 405	10 747	6,345	475	3 465	9.162	3,907	3,986	4.658	6.075	18,065	17,167	4,602	8,353	19,159	3,880	4,773	240	30,756	4,657	1,200	10,224	868 6	953	284	4,036	3,988	2,788	6,274	4,907	203	226,327
s	Diverse Divers	engris Prima Primayl C	94 st 82	65	9,10	114	1	ı	95	644	138	88	130	101	18	4	95	7	31	214	69	1	2,911		99	392	101	4	1	21	221	25	64	1	h	5,478
rassiven huit jours	Kurziāllige Sparkassa- Enlāgen Dēpots en caisse dans les s jours	19 100 19 100 101	EUG F ST	2,061	2,402	9.771	111	1	1.958	1.553	504	1,154	2.667	986	15,524	Po fp	1,270	nda nu nu nu nu nu nu nu nu nu nu nu nu nu	1	ns T	924	rod For	1 8	L	1 1	b.	9.481	563	Tex	T _a	100	357	4,092	h	374	40,971
	Konto-KortKred., innert 8 Tagen rückzabibar 6 Gomptes-courcréanc., rembourables dans 7 kes 18 so Jours 8 sol surs 8 s	lin	q.	3,525	100	8 005	457	N	1	283		718		1	1	ŀ	1	1	ŀ	J.	1	1		2,877	490	1	23		L	1,976	391	710	733	1,218	1	20,106
te on do	Konto-korrent-kreditoren, sofort tlickzahldar Comples-courcréanc., remboursables à vue	I'A VI		10	Mi La	S	231	170	1.159	4.177	2,330	492	1,160	3,089	1,331	or J	1,393	nd,	1,773	J.	1	Jab	8,788	493	096	3,288	94	47	19	l.	296	455	371	906	Ţ	32,284
ble à ru	Korrespondenten Kreditoren Correspondants- créanciers	de francs		17	1141	3,651	99	4	38	37	296	539	46	20	ı	758	20	I	11	253	# 6	ño.	77	204	06	315	turi	24	30	43	9	47	33	231	59	8,048
Passif exigible à vue ou dans les	Kreditoren Banques d'émission comptes créanciers			146	48	19	889	71	12	89	40	38	55	88	1	က	24	п	885	358	i.	σ	3,083	9/9	3 67	102	ne	16	23	209	88	280	81	146	1	1,791
Pass	Giro- und Checks-Konti Comptes de virement et de chêques Emissionsbanken-	arrondis par milliers	nd cinii	425	121	1 1	106	11	21	1	05	94. 01.	6 1 81	1	-	4,429	1	1,140	6,934	699	850	l	7,051	œ.	1	199	1	1	1		920	15	QX	630	1	22,976
	-noten No. 00 00 of Moren- zirkulation of 00 00 00 00 of 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	l Chiffres arr		4,800	080	1.194	4,797	300	006	2,400	669	1,197	909	1,791	1,192	11,973	1,800	7,200	9,525	2,386	2,992	601	8,846	293	890	5,928	300	299	180	1,787	2,486	668	006	1,776	300	88,673
1 2901 1 2000 1 4 4	Total	to the	9	6,430	5.916	4.945	2,575	530	750	2,583	1,526	1,587	1,603	1,875	1,740	5,376	640	2,963	260'2	1,305	2,361	929	8,264	1 976	3	8,280	791	879	213	1,811	2,796	842	406	3,637	325	80,852
	Wechselforderungen Innert 8 Tagen fälilg Elfets de change échéant dans les 8 jours	 	001	930	9.044	969	198	97	137	460	169	217	100	536	432	2,448	69	1,105	2,662	351	1,417	6	2,695	100	280	3,139	co	SI)	19	334	488	264	92	657	67	23,625
s huit jours	Diverse	te Tause	1,000	933		1	106	က	1	1	1	83	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	354	179	166	20	88	L	jou.	103		1	 E	220	776	1	137	I Has	117	992	9	1	93	111	3,757
-	Korrespondenten- Debitoren Correspondants- debiteurs	Abgerunde	1 007	185	1.502	3,108	534	24	158	464	817	986	941	207	554	83	20	63	275	198	190	ner	1,508	824	21	1,552	199	20	12	292	808	108	106	2,169	67	19,037
Actif disponible à vue ou dans les	Emissionsbanken- Debitoren Gomptes débiteurs comptes débiteurs	Ties	m (T	42	69	208	55	61	28	164	9	88	283	45	9	1,345	50	351	2,494	529	202	2	100	150	1	1,276	530	150	54	17	124	12	10	85	139	8,681
ble à vu	der verfügbaren kasse Joinogsib de Uencaisse disponible	jelis in Par Sans hi	0000	2,009	2.301	099	1,125	104	427	1,465	. 534	310	279	733	699	1,334	451	1,356	1,666	727	100	707	3,589	148	282	1,336	59	87	89	1,051	010	452	214	636	11	25,752
disponi	Uebrige Kassabestände na swieurs en dutres eaisse saissa lefot	_hing st-[sei	180	150	271	259	20	4	10	296	17	49	7	8	30	-	13	အ	80	18	מ כמ	9 ;	22 25	g en	73	878	67	67	67	304	24	42	6	42	60	2,141
Actif	Noten anderer Emissionsbanken Billets des autres banques d'émission	equinapa 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 787	401	894	31	261	72	122	99	429	21	69	389	190	87	168	09	114	187	104	00	289	52	157	441	4	12	46	645	999	559	02	269	27	6,482
	Verlüghare Baarschaft Espèces disponibles	<u>1</u> 91 K	1 509 [2007	1.136	370	829	58	295	1,103	88	240	203	336	949	1,246	270	1,293	1,472	522	147	127	3,275	88	102	522	53	73	20	102	201	181	135	325	41	17,129
TOTAL TOTAL STATE OF THE PARTY	Firma Ratson sociate	TSC Particular of the control of the	St Calling Mantanahant St Callen	Basellandschaff Kantonalbank, St. Gallen . Basellandschaff Kantonalbank Liestal	Kantonalhank von Bern Bern	Banca cantonale ticinese, Bellinzona.	Bank in St. Gallen, St. Gallen	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	Aargauische Bank, Aarau	Toggenburger Bank, Lichtensteig	Banca della Svizzera italiana, Lugano .	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	Graubündner Kantonalbank, Chur	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	Banque du commerce, Genève	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	Bank in Zürich, Zürich	Bank in Basel, Basel	Bank in Luzern, Luzern	Crédit Gravérien Balla	Zamba V. T. T. T. Zamba	Lurcher Mantonalbank, Zürich	Banque cantonale fribourgeoise. Fribourg	Caisse d'amort, de la dette publ., Fribourg	Banque cantonale vaudoise, Lausanne .	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf .	Kant.Spar- u.Leihkasse v.Nidwalden, Stans	Banque populaire de la Gruyère, Bulle .	Bang commercie neuchâteloise, Neuchâtel	want, commercial neutranerouse, incurated	Schaff hauser Kantonalbank, Schaff hausen	Glarner Mantonalbank, Glarus	Observation Washington Solothurn	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	The ecup land, Abg urb ontu Sch en (r
i luat di ci	ernwesenselbe kon dendenden Z late	anex)	_	7 6	1 00	4	10	9	7	80	_	10	200.0	133	10117	61	15	100	CI.	10	1	LIPPOT I	100	93		577	10.1	28	21.12	HLO.	21.7	CHI	24.2	40 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	3 11	in or

Bemerkungen

zu der auf der vorhergehenden Seite abgedruckten Tabelle.

Die Zusammenstellung ist auf Grund der von den Emissionsbanken eingereichten Jahresbilanzen ermittelt. Bezüglich der auf Begehr sofort oder längstens innert acht Tagen fälligen Schulden an Konto-Korrent-Kreditoren und Sparkassa-Einleger waren die erläuternden Beilagen zu den Jahresbilanzen maßgebend.

In den kurzfälligen Aktiven sind die Wechselforderungen, d. h. die Diskonto-Schweizer-Wechsel, die Wechsel auf's Ausland und die Faustpfandwechsel etc., in der Weise aufgenommen worden, daß die nach den Angaben der Bilanz innert 30 Tagen fällig werdenden Wechsel auf die Verhältnißzahl von 8 Tagen berechnet und eingestellt worden sind.

Die Kuntonal-Spar- und Leihkasse Luzern war nicht im Falle, den Betrag ihrer Sparkassa-Binlagen, welche sofort oder innert acht Tagen zahlbar sind, für das Jahr 1887 anzugeben; es ist daher das für 1886 angegebene Verhältniß der Berechnung zu Grunde gelegt worden.

Die Beträge, welche in den Bilanzen unter der Rubrik "Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten" in den Aktiven und Passiven erscheinen, sind kompensirt und die Differenz unter "Diverse" eingestellt worden.

Die Kolonne "Diverse" in den Aktiven enthält:

1) Die in den Bilanzen unter dieser Bezeichnung angeführten Posten.

2) Die Kompensations - Saldi der Konto - Korrente zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.

Zweiganstatien. 3) Kurzfällige Depositen-Guthaben und fällige am Tag nicht eingegangene Platzwechsel.

Die Kolonne "Diverse" in den Passiven enthält:

1) Die in den Bilanzen unter dieser Bezeichnung angeführten Posten.

2) Die kurzfälligen Depositenscheine, fälligen Coupons und nicht erhobenen Dividenden etc.

Bern, Mai 1888.

Observations concernant le tableau ci-contre.

Ce tableau a été établi d'après les bilans annuels fournis par les banques d'émis-sion. Concernant les dettes aux créanciers en compte-courant et aux déposants en caisse d'épargne exigibles à vue ou dans les huit jours, les données ont été puisées dans les annexes détaillées des bilans annuels.

Dans l'actif disponible à courte échéance, il a été tenu compte des créances sur effets de change, c'est-à-dire des effets escomptés sur la Suisse, sur l'étranger et des avances sur nantissement, etc., dans ce sens que, suivant les sommes indiquées dans les bilans, la proportion de huit jours a été calculée sur les effets échéant dans les 30 jours.

30 jours.

La Caisse cantonale d'épargne et de prêts, à Lucerne, n'ayant pas été à même de fournir pour l'année 1887 le montant des dépôts en caisse d'épargne remboursable à vue ou dans les huit jours, la proportion indiquée par cet établissement pour 1886 a servi de base pour établir le chiffre indiqué.

Les sommes qui figurent dans les bilans annuels à l'actif et au passif sous la rubrique "comptes-courants entre la banque principale et ses agences" sont compensées et la différence portée dans "Divers" à l'actif contient:

1º Les postes qui dans les bilans figurent sous cette dénomination.

2º Le solde des compensations des comptes-courants entre la banque principale et ses agences.

pale et ses agences. 3º Créances en dépôt à courte échéance et effets sur la place non rentrés.

3º Créances en depot a courte ecneance et enes sur la parto non tondect.

La colonne de "Divers" au passif contient:

1º Les postes figurant sous cette dénomination dans les bilans.

2º Les bons de caisse et de dépôts à courte échéance, coupons et dividendes échus et non encaissés, etc.

Berne, mai 1888.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat April 1888 und 1887.

Importation dans le libre trafic pendant le mois d'avril 1888 et 1887.

(Mittheilung vom handelsstatistischen Bureau des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. — Communication du bureau fédéral pour la statistique commerciale.)

Statistik- Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr in Importation		Désignation des articles	Numéros de la statistique		
Nummer	a type - A Lablace & Silver Blood	1888	1887	The state of the s			
186 187	Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	22,981 33,018	17,464 1,788				
215 a 215 a 215 b 215 c 215 e 216 b	Weizen . Roggen . Hafer Gerste . Mais . Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten .	222,529 6,369 46,667 11,811 15,948 41,005	201,086 1,898 26,491 14,180 24,315 15,543	Froment. Seigle. Avoine. Orge. Mais. Farine de froment, mais, riz ou légumineux.	215 d 215 d 215 d 215 d 215 d 216 d		
221 237	Kaffee, roher	6,632	9,211	Café brut. Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	221 237		
244 244 a 245 245 a	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker. Stampf-(Pilé-)Zucker Zucker, raffinirter: in Hüten, Platten, Blöcken » » in Abfällen (Abfälle der Zucker-	1,899 12,881 8,222	1,577 11,350 8,304	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose. Sucre pilé. Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	244 244 245 245		
246 252	sägereien — Déchets)	3,410 2,347 hl 105,610	2,341 2,232 hl 63,301	 » déchets (déchets de scieries de sucre). » coupé (scié en morceaux réguliers). Vins en fûts. 	245 246 252		

SCHWEIZ". Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

990011 11 11111	, Trunsport	or brond ungs describentite	III BILLIOIN	
Aktiva	Bilanz auf	31. Dezember 1887.		Passiva
				- CO - C

142,091 1,803,368 833,717	05 67 50 12	Obligationen der Aktionäre. Wechselportefeuille. Kassabestand und verfügbares Guthaben bei den Banquiers. Effektenbestand und Darleihen auf Hypothek. Ausstände bei Agenten. Diverse Debitoren.	Aktienkapital Kapital-Reserve Nicht bezogene Dividenden Diverse Kreditoren Reserve für schwebende Schäden und laufende Risiken Gewinn- und Verlust-Konto	Fr. 5,000,000 691,387 2,035 424,380 808,922 261,147	90 32 34
7,187,872	83		하는데 하면 없는 이 없었다. 그 아이를 살았다. 이 화우 네 같은	7,187,872	83

Zürich, den 6. April 1888.

(95 - 1)

"SCHWEIZ", Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich. Der Präsident: Riedtmann-Næf. Der Direktor: H. Knorr.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 11. und 15. Mai 1888.

Internationale Konferenz für das Eisenbahnfrachtrecht. Den Regierungen von Deutschland, Frankreich, Oesterreich - Ungarn, Italien, Rußland, Belgien, Luxemburg und der Niederlande wird eine Konferenz von Abgeordneten auf den 12. September 1888, Vormittags 10 Uhr, in Bern vorgeschlagen, um die in der dritten Konferenz festgestellten Vertragsentwürfe über internationales Eisenbahnfrachtrecht in ein definitives Uebereinkommen umzugestalten.

Schweizerische Konsulate. Herr Architekt Julius Wegmann von Baden (Aargau) wird zum schweizerischen Vizekonsul in Chicago ernannt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral des 11 et 15 mai 1888.

Conférence internationale pour le droit des transports par chemins de fer. Le conseil fédéral propose aux gouvernements d'Allemagne, de France, d'Autriche-Hongrie, d'Italie, de Russie, de Belgique, de Luxem-bourg et des Pays-Bas une conférence de délégués pour le 12 septembre 1888, à 10 heures du matin, à Berne, à l'effet de transformer en une convention définitive les projets adoptés dans la 3me conférence de Berne au sujet du droit des transports par chemins de fer.

Consulats suisses. M. Jules Wegmann, architecte, de Baden (Argovie), est nommé vice-consul suisse à Chicago.

Nichtamtlicher Theil. - Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Kapitalkonzentration und Monopolbestrebungen. Wie im vorigen Jahrhundert aus dem Staatsmonopol und der Privilegienwirthschaft die freie Konkurrenz hervorging und diese letztere später die Kartelle und Interessenvereinigungen zur Folge hatte, so scheinen nun diese letztern heutzutage mit ihren kapitalistischen Auswüchsen und Monopolbestrebungen zu Gunsten Einzelner als nothwendiges Gegengewicht wieder das Staatsmonopol zu zeugen und dem staatssozialistischen Gedanken zum Durchbruch zu verhelfen. Der Kreislauf ist am leichtesten zu verfolgen auf dem Gebiete des Transportwesens. Die Konkurrenz bei Eilwagen-, Dampf-schiff- und Eisenbahnunternehmungen hat in der Regel zu Kartellen und

faktischen Monopolen geführt und diese letztern sind es nun, welche der Staat beim Rückkauf wieder für sich zurückfordert. Dem frühern Zunftzwang war die Gewerbefreiheit gefolgt und jetzt wird wieder nach Formen der Vereinigung gesucht, um der Vortheile des Zunftprivilegs wieder habhat zu werden und es wird der Staat dafür um Hülfe angerufen.

Daneben sehen wir die Konzentration des Großkapitals in einzelnen

Daneben sehen wir die Konzentration des Großkapitals in einzelnen Händen, in Syndikaten, Konsortien u. s. w., welche den Monopolbestrebungen auf dem Gebiete der Börse wie auf dem des Waarenmarktes, aber auch dem Fortschritte sozialistischer Ansichten gewaltigen Vorschub leistet. Der merkwürdigste Versuch, ein großartiges Monopol zu erwerben, war wohl derjenige einiger amerikanischer Finanzgrößen, in China die Finanzverwaltung, den Telegraphenbau und Betrieb, und den Eisenbahnbau in ihre Hände zu bekommen und bei dieser Gelegenheit der amerikanischen Silberplethora Abfluß zu verschaffen. Es herrscht zwar über diese Bestrebungen sowohl, wie über den Erfolg noch großes Dunkel, aber einiges Wahre muß daran sein, und ein solcher Versuch schon, sowie die Möglichkeit für Privaten, die Mittel dazu aus eigener Kasse aufbringen zu können, illustriren die heutigen wirthschaftlichen Zustände.

Ein großartiges Beispiel der Kapitalkonzentration in den Händen von Einzelnen hat der Einblick gegeben, welchen man bei Gelegenheit des Todes der Besitzerin des Bonmarché in Paris, der Madame Boucicaut, in die Verhältnisse dieses Riesengeschäfts bzw. solcher Riesengeschäfte bekam.

Von den Ringen und derartigen Kombinationen auf dem Gebiete der Börse können wir, als von längst Bekanntem, absehen. Gewinn und Verlust auf den Börsen bewirken übrigens keine Veränderung am Nationalvermögen, sondern einfach eine Verschiebung aus der Tasche des einen in die des andern, und es hat ein jeder der Beiden die freie Wahl, ob er dabei sein will oder nicht.

dabei sein will oder nicht.

Die Ringe auf dem Gebiete des Waarenmarktes haben eine andere Bedeutung. Zwar gab es auch hier im Berichtsjahre monopolistische Bestrebungen, die, wenngleich nutzbringend, doch harmloser Natur waren, weil es sich um einen Luxusgegenstand, und nicht um ein allgemeines Bedürfniß handelte; dieser Art waren die Versuche, die südafrikanischen Diamanten-Kompagnien unter einen Hut zu bringen. Sodann haben einzelne Ringe, wie der Weizenring in Chicago, der Kafleering in New-York, der Baumwollring in Liverpool fehlgeschlagen und deßhalb ebenfalls nur mäßigen Schaden angerichtet. Anders war es dagegen mit dem gegen Ende des Jahres von Paris aus inszenirten und glänzend durchgeführten Kupferringe, welchem es gelang, den Preis dieses für öffentliche wie für Privatzwecke unumgänglich nothwendigen Metalls auf eine Höhe zu schrauben, die für viele Gewerbe ruinös werden müßte, falls sie andauerte.

Es ist bekannt, daß bei dieser Gelegenheit eine Reihe französischer Blätter die Ansicht äußerten, die Staatsgewalt solle einschreiten und Re-

Es ist bekannt, daß bei dieser Gelegenneit eine Reine tranzosischer Blätter die Ansicht äußerten, die Staatsgewalt solle einschreiten und Remedur schaffen. In Folge dessen wurde in der Deputirtenkammer vom Abgeordneten Laur in einer Interpellation die Anwendung des Gesetzes verlangt, welches die Vereinigung behufs Aufkaufs und künstlicher Vertheuerung der Waaren untersagt. Der Handelsminister verlangte 8 Tage, um zu antworten. Wie wünschenswerth es wäre, Grenzen zwischen der zulässigen und der gemeinschädlichen Spekulation zu finden, das fühlt man, wenn nan gewissen euer Vorgänge in Nordamerika in's Auge faßt. Daß dort auf dem Gebiete des Telegraphen- und Eisenbahnwesens, wo die Jay Gould, Vanderbilt u. a. m., wenn sie sich nicht selbst bekämpfen, beinahe unumschränkt herrschen, große Uebelstände bestehen, das ist allbekannt, ist aber, wie auch die nordamerikanischen Kohlen- und Zucker-Kartelle, mehr nur nationaler Natur. Von kosmopolitischer Wichtigkeit dagegen sind solche Vereinigungen, wie die Standard-Oil-Co., welcher es gelungen ist, den weitaus größten Theil der Petrolquellen in den Vereinigten Staaten in ihre Hand zu bringen und die den Petrolhandel der ganzen zivilisirten Welt beherrschen könnte, wenn nicht in der letzten Zeit das russische Petrol wirksame Konkurrenz gemacht hätte. Um nun diese Konkurrenz aus dem Felde zu schlagen, sollen bereits erfolgreiche Bemühungen der Standard-Oil-Co. gemacht worden sein, die lästig gewordenen russischen Oelbrunnen anzukaufen. Durch Vermittlung von Rothschild in Paris soll ein großer Theil der Bakuquellen für Rechnung der amerikanischen Gesellschaft bereits erworben worden sein.

Den Uebelständen der Privatmonopole auf dem Gebiete der Telegraphen und Eisenbahnen kann, sobald sie allzu drückend werden, durch Ersetzung derselben durch Staatsmonopole abgeholfen werden; England hat u. A. in letzter Zeit gegenüber den submarinen Telegraphen diesen Weg beschritten; Uebelständen der zuletzt gezeichneten Art aber ist, wie bereits bemerkt, schwieriger abzuhelfen, denn irgendwo müssen auch die Staatsmonopole ihre Grenze finden. Es bleibt also der Zukunft auch in dieser Richtung ein schwieriges Problem zu lösen. Bei uns in der Schweiz scheut man zwar vor dem Gedanken der Staatsmonopole in keiner Weise zurück. Der zentralistische Zug, getragen durch sozialistische Postulate, hat uns im vergangenen Jahre in dieser Richtung um ein gutes Stück weiter gebracht. Das Alkoholmonopol ist zur Wahrheit geworden, und nach dem Banknotenmonopol haben die Zentralisten bereits die Hand ausgestreckt. Das Versicherungsmonopol für die arbeitende Klasse ist im Stadium der Vorbereitung und das Tabaksmonopol erscheint in den Arbeiterprogrammen auf der Bildfläche.

Die Tendenz, die Staatsgewalt auf dem ökonomischen Gebiete zu

Die Tendenz, die Staatsgewalt auf dem ökonomischen Gebiete zu Gunsten des Allgemeinen aktiver eintreten zu machen und mit den nöthigen Vollmachten, Monopolen u. s. w. auszustatten, mit andern Worten, Staats-Sozialismus im weitern oder engern Sinne zu treiben, muß früher oder später in allen Ländern mit allgemeinem Stimmrecht und freiem Niederlassungsrecht, vor Allem aber in einer Demokratie wie die schweizerische, zum Durchbruch kommen.

(Aus dem Jahresbericht der Basler Handelskammer.)

Weltausstellung in Paris, 1889. Laut einem Zirkular des schweizerischen Generalkommissariates für die Weltausstellung in Paris, vom Jahre 1889, haben die Unterhandlungen mit der Generaldirektion der Weltausstellung in Paris zu einer endgültigen Entscheidung bezüglich der Platzfrage für die Maschinenausstellung geführt. Es ist gelungen, dem Wunsch der schweizerischen Aussteller, im Maschinenfache eine schweizerische Gruppe zu bilden, bei den Ausstellungsbehörden Anerkennung zu verschaffen, ebenso eine Vergrößerung des der schweizerischen Sektion ursprünglich zugedachten Raumes zu erlangen, welche es ermöglicht, den Anforderungen der Aussteller diesfalls nahezu zu entsprechen.

Es würden somit für die Klassen 48, 50—60, 63/66 zur Verfügung stehen: im Erdgeschoß 1512 m²; auf der Gallerie, unmittelbar oberhalb, 633 m²; Total des verwendbaren Raumes 2145 m². Ausgeschieden aus dieser Gruppe werden: Klasse 49: landwirthschaftliches Geräthe; Klasse 61: Eisenbahnwesen; Klasse 62: Elektrizität, welche in den resp. Lokalitäten ausgestellt werden, und ferner zwei Betriebsdampfmaschinen, deren Plazirung sich nach den Antriebsscheiben zu richten hat.

Aus der Zusammenstellung der eingelaufenen Anmeldungen für die Gruppen III, IV und V ergibt sich ferner, daß der für die schweizerische Sektion im *Palais des groupes divers* bestimmte Raum durch die Seitens der schweizerischen Aussteller gestellten Anforderungen um beinahe 50 % betrechritten wird. Da nun trotz nachhaltigen Vorstellungen bei der Generaldirektion der Weltausstellung eine Vergrößerung dieses Raumes nicht erhältlich war, so muß eine erhebliche Reduktion des beanspruchten Raumes, namentlich Seitens der größern Aussteller, eintreten.

Exposition universelle de 1889, à Paris. Il résulte de l'ensemble des demandes de participation qui sont parvenues au commissariat général pour les groupes III, IV et V que l'espace réservé pour la section suisse au Palais des groupes divers est dépassé de 50 % environ par les exigences des exposants. Malgré les observations présentées à la direction générale de l'exposition universelle, il n'a pas été possible d'arriver à faire augmenter cet espace. Aussi le commissariat général suisse se voit-il forcé, à son grand regret, de demander aux exposants, et surtout aux plus grands, une réduction sensible de la place qu'ils ont réclamée.

Fachschulen. In St. Gallen ist die zeitgemäße Anregung zur Gründung einer Stickereischule gemacht worden.

Travaux manuels. Le comité de la société suisse pour la propagation des travaux manuels dans les écoles de garçons organisera, pendant les vacances de l'été prochain, un IV* cours normal de travaux manuels. Ce cours aura lieu à Fribourg, du 15 juillet au 11 août. Pendant le cours, des objets pouvant être faits par des enfants seront seuls exécutés. Les branches suivantes seront enseignées: 1° cartonnage; 2° travail sur bois à l'établi; 3° travail du fer; 4° modelage; 5° sculpture sur bois (Kerbschnitt).

Le cartonnage a pour but d'exercer l'oeil et la main, tout en habituant l'enfant à l'ordre et à la propreté, et en développant son sens esthétique. A côté du but poursuivi par le cartonnage, le travail du bois à l'établi est destiné à renforcer et à assouplir tous les muscles, et en particulier ceux de la main. Le travail du fer n'a pas été enseigné dans les cours précédents, mais comme il est réclamé par plusieurs amis du travail manuel à l'école, et que les résultats obtenus depuis deux ans Genève et à Neuchâtel sont satisfaisants, un essai sera tenté. Le modelage convient très bien aux élèves les plus âgés de nos écoles. C'est un complément du dessin. Il développe à un haut degré le sens esthétique et habitue l'enfant à la patience et à la persévérance. La sculpture sur bois (Kerbschnitt) de figures symétriques pouvant servir à l'ornementation d'ouvrages de menuiserie, donne une grande sûreté à la main.

Politique commerciale. Le ministre des affaires étrangères de FRANCE et le ministre de l'ÉQUATEUR à Paris ont signé, le 11 ct., un traité d'amitié, de commerce et de navigation, et une convention consulaire destinés à remplacer le traité signé à Quito, le 6 juin 1843, entre la France et l'Equateur. La convention consulaire a été conclue pour une période de dix années; la durée du traité de commerce et de navigation est limitée au 1st février 1892. Les plénipotentiaires ont procédé en même temps à la signature d'une déclaration séparée relative à la protection de la propriété littéraire, artistique et industrielle.

Situation de la Banque de France.

	3 mai	11 mai		3 mai	11 mai
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métalle	2.326,049,158	2,328,767,671	Circulation de		
Portefeuille	673,613,763	618,832,623	billets	2,793,405,960	2,727,659,540
Avances sur nan-			Comptes - cou-		
tissement	263,282,691	267,676,522	rants	551,109,072	606,133,568

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	3 mai	9 mai		3 mai	9 mai
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	112,528,201	109,263,586	Circulation	362,092,550	365,258,010
Portefeuille	295,768,734	293,937,527	Comptes courants	71.355.398	62,100,497

Situation de la Banque d'Angleterre.

	3 mai	10 mai		3 mai	10 mai
	£	£		£	£
Encaisse métalle .	20,250,685	19,566,136	Billets émis	34,967,730	34,449,795
Réserve de billets	10,233,315	9,894,440	Dépôts publics .	6,332,532	5,558,063
Effets et avances.	19,657,548	19,996,220	Dépôts particuliers	24,878,077	25,279,173
Valeurs publiques	17,749,712	17,549,712		,	,

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

		30. April M ark	7. Mai Mark	30. April Mark	7. Mai Mark
Metallbestand		911,984,000	923,852,000	Notenumlauf 931,840,000	904,670,000
Wechsel Effekten	٠	429,856,000	412,328,000	Tägl. fällige Ver-	
Emekten	•	9,523,000	10,149,000	bindlichkeiten. 392,496,000	410,676,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	30. April österr. fl.	7. Mai österr. fl.		30. April	7. Mai
Metallschatz .	208,221,182	209,211,968	Banknotenumlauf	österr. fl. 380 694 880	österr. fl. 378.855.680
Wechsel:	, ,	. ,	Tägl. fällige Ver-		0,0,000,000
auf das Inland	140,841,651	140,916,589	bindlichkeiten.	7,815,149	2,532,414
auf d. Ausland Lombard	19,924,763 24,130,850	19,976,828 23,692,630			
Lombard	24,130,850	25,692,630			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Aprile	30 Aprile		20 Aprile	30 Aprile
	L.	L.		L.	L.
Moneta metallica	228,012,831	229,329,435	Circolazione	577,894,563	578,212,938
			Conti correnti a	-	
		403,257,720	vista	70,408,366	83,398,072
Fondi pubblici e			Conti correnti a		, ,
titoli diversi .	94,036,065	93,094,799	scadenza	54,013,328	50,858,188
Portafoglio Fondi pubblici e titoli diversi .		403,257,720 93,094,799	vista Conti correnti a	, ,	, ,

Sicherheitsvorkehrungen auf Eisenbahnbrücken. Die Generaldirektion der österr. Eisenbahnen hat den letzteren befohlen, auf allen Brücken von mehr als 20 m Spannweite Sicherheitsvorkehrungen zur Verhütung der Folgen einer Entgleisung anzubringen. Télégraphes. Le câble St-Vincent-Barbade est interrompu. Les dépêches sont expédiées par fréquents bateaux à vapeur et voiliers sans changement de taxe La ligne Sibérie est rétablie. La ligne Saïgon-Bangkok et interrompue.

Privat-Anzeigen -Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts. Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zu der **Donnerstag den 7. Juni** 1888, **Vormittags 10³/4 Uhr,** im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:
1) Vorlage des Berichts und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1887.
2) Bericht der Herren Censoren und Gutachten des Aufsichtsraths.

- Festsetzung der Entschädigung für die Herren Censoren. Wahl eines Mitgliedes des Außsichtsraths gemäß § 24, Absatz 2 der Statuten.
- 5) Integralerneuerung des Verwaltungskomite gemäß §§ 32 und 57 der Statuten.
- 6) Wahl von 3 Censoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1888. Für die Stimmberechtigung ist § 19 der revidirten Statuten maßgebend. Die Stimmkarten können von Freitag den 1. Juni an auf dem Bureau Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären gleichzeitig mit dieser Ein-ladung zugestellt; derselbe kann auch an unserer Kasse bezogen werden. Die Original-Akten liegen gemäß § 41 der revidirten Statuten im Bureau der Direktion zur Einsicht auf.

Winterthur, den 3. Mai 1888.

Namens des Aufsichtsrathes der Schweizerischen Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft, Der Präsident:

H. Sulzer-Steiner.

Der Protokollführer: Dr. A. Sulzer.

H. Langsdorf.

Schweizerische

Lloyd-Rückversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

in Liquidation.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der Donnerstag den
17. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Casino dahier stattfindenden Generalversammlung

eingeladen, an welcher folgende Traktanden zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes der Liquidationskommission pro 1887;
- 2) Verlesung des Berichtes der Rechnungsrevisoren betreffend die Jahre 1886 und 1887 und ergänzende Berichterstattung über die Liqui-dation der Jahre 1884 und 1885;
- Anträge der Prüfungskommission und der Rechnungsrevisoren über Weiterführung und Beendigung der Liquidation und Berichterstattung
- betreffend Aussetzung allfälliger Gratifikationen;
 4) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten. Stimmkarten können vom 10. Mai an in dem Bureau der Gesellschaft

bezogen werden. 888. (H 1783 Z) Die Liquidations-Kommission. Winterthur, den 1. Mai 1888.

"Schweiz" Transport-Versicherungs-Gesellschaft. In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende

für das Gesc z.ftsjahr 1887 auf 13 % festgesetzt.

Deunach wird der am 15. Mai fällige Coupon Nr. 18 mit

Fr. 65

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschafts-Kassa eingelöst. Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichniß beizufügen.

(H 1764 Z) Zürich, den 27. April 1888. Namens des Verwaltungsrathes,
dent:

Der Direktor:

Der Präsident: Riedtmann-Naef.

H. Knorr.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft

In der heute stattgehabten Generalversammlung wurde die Dividende das Geschäftsjahr 1887 auf $10^{\circ}/_{\circ}$ festgesetzt.

Demnach wird der am 15. Mai fällige Coupon Nr. 6 mit

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschaftskasse, sowie bei den Herren C. Schulthess' Erben in Zürich, Frey & La Roche in Basel, Falcke & C° in Luzern eingelöst.

Zürich, den 27. April 1888.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Der Verwaltungsrath: Der Direktor:

Ed. Fierz. Wettstein.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Einwohnergemeinde der Stadt Bern. Aufkündung von Anleihen.

Die Einwohnergemeinde der Stadt Bern will das 4 % Bundessitz-anleihen II. und III. Emission im Restbetrage von Fr. 238,000, sowie das 4 % Anleihen vom Jahre 1884 im Restbetrage von Fr. 3.554,000 in ein 3½ % Anleihen im Gesammtbetrage von Fr. 3,792,000 konvertiren.

Demgemäß werden die dermaligen Obligationen den bisherigen Gläubigern auf 16. November 1888 zur Rückzahlung hiemit aufgekündet, mit der Anzeige, daß mit diesem Tage die bisherige Verzinsung aufhört.

Den dermaligen Gläubigern der gekündeten Titel wird jedoch bis zum

Behaffe ihrer zur Rückzahlung gelangenden Obligationen das Recht einge-räumt, ihre bisherigen Titel in 3½ % osige konvertiren und abstempeln zu lassen, welche ihnen zum Kurse von 99 % berechnet werden.

Die Rückzahlung an diejenigen Gläubiger hingegen, welche von der Konvertirung Umgang nehmen, wird durch die Kantonalbank von Bern erfolgen und es tritt dieselbe im Sinne des Art. 126 lit. 3 O. R. an deren Stelle.

Vom Bundessitzanleihen wird der Zins zu 4 0 /o vom 1. März bis 16. November 1888 bei der Rückzahlung des Kapitals mit Fr. 28. 50 und falls nicht Rückzahlung sondern Konvertirung stattfindet, die Zinsdifferenz von 4 0 /o auf 3^{1} /2 0 /o für die gleiche Zeit mit Fr. 3. 55 von der Schuldnerin vergütet.

Vorm Anleihen von 1884 sodann wird der 4 % jeige Zins vom 1. bis 16. November 1888 bei der Rückzahlung des Kapitals mit Fr. 1. 75 und falls nicht Rückzahlung sondern Konvertirung stattfindet, die Zinsdifferenz von 4 % auf $3^1/2$ % für die gleiche Zeit mit 20 Cts. von der Schuldnerin vergütet.

Die Einlösung der gekündeten Titel und der Coupons findet außer bei der Stadtkasse in Bern auch bei der Kantonalbank von Bern statt. Künftig,

de Kantonabark von Bern statt. Kunlug, d. h. nach Durchführung der Konversion, werden diese Einlösungen auch in Basel und Zürich stattfinden können.

Diejenigen, welche ihre bisherigen Titel zur Konvertirung abstempeln lassen oder konvertirte 3½ % Obligationen neu zu übernehmen wünschen, werden auf die demnächst zu erlassende hierauf bezügliche Publikation

Bern, den 11. Mai 1888

Die Kantonalbank von Bern.

Der Direktor:

F. Wüterich.

Der städt. Finanzdirektor: Heller-Bürgi.

Die Obwaldner Kantonalbank in Sarnen

nimmt Gelder an gegen ihre Obligationen zu 3½ % verzinslich und kauft stetsfort gute Obwaldner Gülten.

(H 1673 Q)

Der Direktor.

St. Gallische Kantonalbank.

Zur Rückzahlung auf 15. August 1888 werden hiemit abgekündet, unsere Obligationen Serie F Nr. 1—383. Die Auszahlung erfolgt an unserer Kassa gegen Rückgabe der Titel mit Zinscoupons ab 1888. Für nicht abgelieferte Coupons wird deren Betrag am Kapital abgezogen. Nach Ablauf der Abkündungsfrist wird keine Zinsvergütung mehr geleistet. Eine vorgängige Abstempelung der Titel ist nicht erforderlich.

St. Gallen, im Januar 1888.

Die Bankdirektion.

Gebrüder Bossard, Zug.

Export: Kirschwasser, gedörrtes Obst. Export.

KURSDIATT DES BERNER BÖRSENVEREINS erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

Lettres de voiture Frachtbriefe Nonveau formulaire Neues Formular

1000 Stück rothe und weiße, ohne oder mit Firma, Zeichen, Reklame etc. à Fr. 7. Größere Posten bedeutend billiger und franko Domizil. Gutes Papier. Auf Wunsch der französische Text voran. Ausgezeichnete Referenzen.

1000 ex. rouges et blancs, sans ou avec raison, marque, réclame, etc., 7 fr. Grand rabais pour commandes plus importantes fournies franco à domicile. Bon papier. Si on le désire, le texte français précédera les autres. Références.

Gisler-Imfeld, Altorf.

Procuration — Montreux.

L. Genton, ancien procureur-juré, a ouvert un bureau à Montreux, maison Allamand à la Rouvenaz. Poursuites et recouvrements. Représentation devant les tribunaux et dans les faillites. Gérance. Achat de titres, etc.

Renseignements commerciaux.

Agence internationale

L. TATTET, directeur GENEVE